

Da kam noch einmal das Leben und pochte und mahnte, aber diesmal mit ernstem Gesicht. Es war draußen auf dem Weltmarkt Alles anders geworden; Bürden und Lasten, Mangel und Entbehren kamen langsam, aber stetig heran und auch die Frau sollte ihr herbes Theil davon abbekommen und sich dagegen schützen mit der eigenen Arbeit, mit den eigenen Gedanken und der eigenen That.

Und die Frauen haben die Mahnung begriffen, haben sich muthig zusammengethan und haben Schulen geschaffen, in denen tausende von lernbegierigen Mädchen und Frauen aus- und einströmen, tausende durch das Wort zur That geführt werden, um als nutzbringende Glieder der Gesellschaft für ihr eigenes Wohl einzustehen, für ihre eigene Erhaltung zu sorgen.

Es sind damit neue Arbeits- und Lehrzweige in das Schulregister der Frauen gerückt, es ist ein ernsterer Geist in Haus und Schule getreten; aber es ist und bleibt der Geist der Arbeit, der hier waltet und der zum Segen der Frauen ein neues, bis heute das letzte Capitel in der Geschichte der Frauenschulen Oesterreichs ausfüllt.